

BURCHARD FÜHRER JOURNAL

Ein Magazin der Burchard Führer GmbH
29. Jahrgang • Ausgabe 2/25

FINDEN SIE IN DIESER AUSGABE

Mitarbeiterfeier 2025

Der Zirkus im Amalienhof

Urlaub für unsere Bewohner

Sommerfest in Ahlbeck

Cafe „Steigerstube“ bekommt
Verstärkung



■ Inhaltsverzeichnis / Impressum

**IMPRESSUM:****Herausgeber:**

Burchard Führer GmbH
Junkersstraße 52
06847 Dessau-Roßlau

E-Mail: info@fuehrergruppe.de

V.i.S.d.P.:

Burchard Führer

Titelbild:

Burchard Führer GmbH

Gesamtherstellung:

druckhaus köthen GmbH & Co. KG

Inhalt

Begrüßung durch die Geschäftsführung	S. 1
Aktuelles	S. 2
Mitarbeiterfest 2025	S. 4
Alte Molkerei in Springe-Altenhagen	S. 10
Amalienhof in Dessau-Roßlau	S. 11
Berghof in Lütjensee	S. 12
Bertoldsheim in Rennertshofen	S. 13
Bürgergarten in Könnern	S. 14
Carolahof in Hilbersdorf	S. 15
Crossinsee in Königs Wusterhausen, OT Wernsdorf	S. 16
Dahlienhof in Wattenbek	S. 17
Eichenhof in Panketal, OT Zepernick	S. 18
Fritzenhof in Flöha	S. 19
Gut Zehringen in Zehringen	S. 20
Hansahaus in Dresden	S. 21
Haus Hahnenkamm in Heidenheim	S. 22
Helenenhof in Burgdorf	S. 23
Herthasee in Berlin	S. 24
Hoher Hof in Hilbersdorf	S. 25
Jakobushof in Auerbach i. d. Opf.	S. 26
Kleefelder Seniorenpflegeheim	S. 27
Kloster Meyendorf in Wanzleben-Börde	S. 28
Köhlergrund in Grünenplan	S. 29
Laurentiushof in Börde-Hakel, OT Etgersleben	S. 30
Lausitzperle in Spremberg	S. 31
Leinetal in Laatzen	S. 32
Mathildenhof in Berlin	S. 33
Murgtalblick in Baiersbronn-Schwarzenberg	S. 34
Paracelsushof in Halle (Saale)	S. 35
Pommern Residenz in Seebad Ahlbeck	S. 36
Rosenblatt in Stadthagen	S. 37
Rosenhain in Köthen (Anhalt)	S. 38
Rotunde in Panketal, OT Zepernick	S. 39
Sächsische Schweiz in Pirna	S. 40
Schloßberg in Schwarzenberg	S. 41
Schwanenburg in Königs Wusterhausen, OT Wernsdorf	S. 42
Seniorenzentrum in Eisenhüttenstadt	S. 43
Sonne Post in Baiersbronn-Klosterreichenbach	S. 44
St. Annenstift in Celle	S. 45
St. Benedikt in Amberg	S. 46
Steintorpalais in Halle (Saale)	S. 47
Stockberg Seniorenzentrum in Stößen	S. 48
Villa Finow in Eberswalde	S. 49
Waldidyll Paudritzsch	S. 50
Waldpark in Dresden	S. 51
Wasserschloß in Großpaschleben	S. 52
Übersicht aller Einrichtungen	S. 53

■ Begrüßung

Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Ausgaben unseres Journals konnten Sie die Stimmen aus unseren Häusern kennenlernen und ihre Sichtweisen und Lebenswege erfahren – ein Anliegen, das uns stets besonders am Herzen liegt. Nach dieser wertvollen Perspektive freuen wir uns, nach längerer Pause wieder einmal persönlich als Geschäftsführung das Wort an Sie zu richten und Einblicke in unsere Arbeit, unsere Projekte und unsere Erwartungen für die Zukunft zu geben.

Wir leben in wirtschaftlich und politisch bewegten Zeiten und es stellt sich die Frage: Was bedeutet dies für unsere Unternehmensgruppe, unsere Bewohner, unsere Klienten sowie unsere Mitarbeiter? Der Wandel ist spürbar und wird auch künftig neue Entwicklungen mit sich bringen. Viele Themen erfordern kluge Entscheidungen und gezielte Anpassungen, damit wir zuverlässig, stabil, zukunftsfähig und nachhaltig aufgestellt bleiben.

Wir passen Abläufe und Prozesse an, treiben digitale Lösungen aktiv voran, modernisieren und bauen unsere Standorte aus und investieren gezielt in Infrastruktur. Auf diese Weise schaffen wir sichere Lebensräume für unsere Bewohner und optimale Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter. Als Betreiber und Eigentümer unserer Einrichtungen können wir diese Maßnahmen langfristig planen und umsetzen. Dabei behalten wir stets die Menschen im Mittelpunkt und legen großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit unseren Teams vor Ort.

Als familiengeführtes Unternehmen ist uns das persönliche Miteinander dabei besonders wichtig. Wir sind sehr stolz auf das, was wir

gemeinsam mit unseren Mitarbeitern in über 30 Jahren in der Pflegebranche erreicht haben und freuen uns, dass unsere Gruppe heute in zehn Bundesländern vertreten ist und mittlerweile 3.500 Mitarbeiter beschäftigt. Auch der Fortschritt unserer Unternehmensgruppe ist uns eine persönliche Herzensangelegenheit, welcher sich in der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Einrichtungen zeigt und unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit sichert. Wir sind uns bewusst, dass viele Neuerungen und Umstellungen auf einmal stattfinden und damit für vor allem für unsere Mitarbeiter eine spürbare Veränderung darstellen. Bei all diesen Entwicklungen halten wir jedoch unverändert an unseren Werten fest und richten unser Handeln stets an Verlässlichkeit, Respekt, Vertrauen und dem Engagement für die Menschen in unseren Häusern aus.

Wir laden Sie ein, uns auf diesem spannenden Weg zu begleiten und sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten einzubringen. Gemeinsam möchten wir die nächsten Schritte gestalten, damit unsere Häuser weiterhin Orte bleiben, an denen sich Bewohner wohlfühlen und unsere Mitarbeiter motiviert und gut unterstützt arbeiten können.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft mit Ihnen an unserer Seite und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Burchard Führer
Dr. Eike Schmedes
Jan Fritsche
Konstanze Führer

Pflege mit Herz und Wachstum: Zahlreiche Erweiterungen und Eröffnungen in unseren Einrichtungen

In den vergangenen Monaten hat sich innerhalb der Burchard Führer Gruppe viel bewegt. Mehrere unserer Standorte wurden erweitert, neue Pflegedienste eröffnet und bestehende Angebote ausgebaut – immer mit dem Ziel, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Pflegegästen noch bessere Betreuung und mehr Lebensqualität zu bieten.

In der Crossinsee Residenz freuen wir uns über die Eröffnung einer Tagespflege, die das bestehende Angebot perfekt ergänzt und den Bewohnerinnen und Bewohnern wie auch externen Gästen neue Möglichkeiten der Betreuung und Begegnung bietet.

Auch im Seniorenpflegeheim Crossinsee gibt es Neuigkeiten: Hier wurde ein eigener Pflegedienst ins Leben gerufen, der von nun an die Pflege und Versorgung in der Region Königs Wusterhausen stärkt.



Eine weitere erfreuliche Entwicklung betrifft unseren Rosenblatt Pflegedienst, der innerhalb Niedersachsens

nach Haste umgezogen ist. Der neue Standort befindet sich in einem liebevoll umgestalteten alten Bahnhofsgebäude und bietet unseren Mitarbeitenden moderne Arbeitsbedingungen in besonderer Atmosphäre. Parallel dazu wurde auch unsere Rosenblatt Seniorenpflegeeinrichtung um eine Tagespflege erweitert. Ein wichtiger Schritt, um auch hier das Angebot noch besser an die Bedürfnisse der Menschen vor Ort anzupassen.

Auch die Hehlentor Residenz in Celle verzeichnet Veränderungen: Hier ist bereits eine Tagespflege eingezogen, die erfolgreich gestartet ist. Darüber hinaus wird an diesem



Standort künftig der Pflegedienst St. Annenstift, eine Niederlassung des gleichnamigen Seniorenpflegeheims, tätig sein. Ein weiterer Baustein, um die regionale Pflegekompetenz der Gruppe nachhaltig zu stärken.

Im Dezember wird in der Hehlentor Residenz außerdem das Restaurant „Ernestinum“ eröffnen, das mit gehobenen Speisen und einem stilvollen Ambiente nicht nur Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch externe Gäste willkommen heißen wird.

Mit all diesen Neuerungen zeigt sich, dass die Führungsgruppe weiter auf Wachstum und Qualität setzt. Das Engagement unserer Teams vor Ort, die enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden und das Vertrauen der Pflegegäste sind dabei die Grundlage für diesen erfolgreichen Weg. So blicken wir mit Stolz und Zuversicht auf weitere neue Etappen.



Unsere große Mitarbeiterfeier

Was für ein Tag! Bei strahlendem Spätsommerwetter kamen Mitte September weit über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der gesamten Burchard Führer Gruppe zur traditionellen Firmenfeier zusammen. Ein Ereignis, das längst mehr ist als nur ein jährliches Treffen: Es fühlt sich wie ein Familienfest an!

Schon am Nachmittag herrschte auf dem weitläufigen Außengelände der Zentrale eine fröhliche, erwartungsvolle Stimmung. Bei kühlen Getränken unter blauem Himmel begrüßte die Geschäftsleitung alle Gäste herzlich und eröff-

nete mit einer Ansprache den besonderen Tag.

Im Anschluss wartete ein abwechslungsreiches Programm: Wie in jedem Jahr war der Golfabschlag ein beliebter Treffpunkt, begleitet von einer Führung über das Gelände und durch die Zentrale, die viele mit großem Interesse nutzten. Liebevoll gestaltete Mitmach-Aktionen boten Gelegenheit, gemeinsam kreativ zu werden und miteinander ins Gespräch zu kommen.

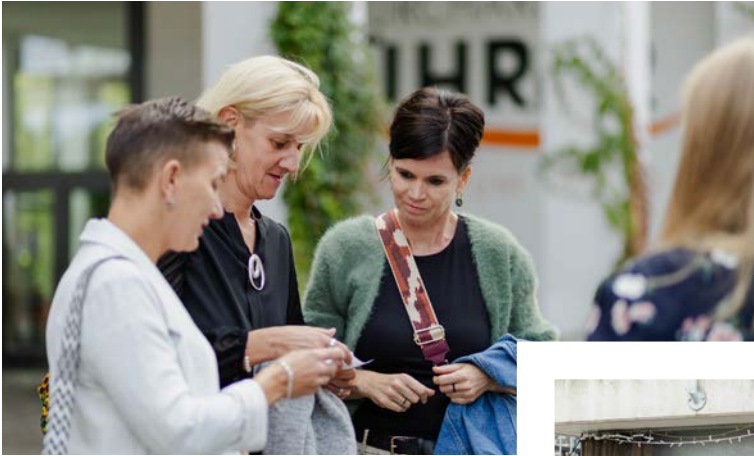
Musikalisch wurde der Nachmittag von einer Liveband begleitet, deren Sound für gute Laune und beschwing-

te Atmosphäre sorgte. Als die Sonne langsam unterging, verlagerte sich das Geschehen in den Veranstaltungssaal, wo nach dem gemeinsamen Buffet die Band „Atemlos“ die Bühne übernahm – und der Name war Programm: Mitreißende Musik, eine volle Tanzfläche und unzählige glückliche Gesichter. Bis tief in die Nacht wurde gefeiert, getanzt und gesungen, bevor schließlich die bereitstehenden Busse die Gäste sicher in ihre Hotels zurückbrachten.

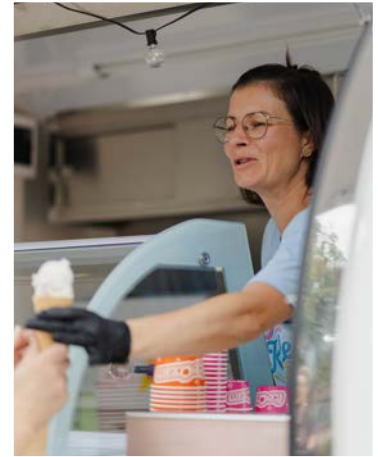
Ein Tag, der wieder einmal zeigte, was uns auch ausmacht: Gemeinschaft, Lebensfreude und Zusammenhalt. Ein Dankeschön an die Organisatoren und Künstler.













■ Was war los in der Alten Molkerei in Springe-Altenhagen

Was für ein wilder Ritt...

Ein Ausflug mit dem Boot über die Weser – was für ein Abenteuer für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Alten Molkerei!

Schon nach nicht einmal einer halben Stunde waren natürlich alle in der Weser schwimmen und bei schönstem Sonnenschein konnte man einfach mal die Seele baumeln lassen. Für Snacks und Spaß in den kleinen Pausen zwischendurch war selbstverständlich gesorgt.

Selbst unsere schwangere Kollegin wurde mit dem Auto zu den Pausenplätzen gebracht – damit sie nicht vergisst, dass sie ein fester Teil unserer Molkerei-Familie ist. Auch beim zweiten Teil des Ausflugs, zwei Wochen später, wurde viel gelacht und einfach die gemeinsame Zeit im Team genossen.

In diesem Sinne war das sprichwörtliche „Ins Wasser gefallen“ diesmal alles andere als negativ!



Unser Micha ist zurück



Nach einer kleinen Pause von drei Jahren ist er wieder zu uns zurückgekehrt. Wir würden sagen, er hatte Heimweh. Ein Teil „unserer Familie“ ist wieder da. Schön, dass Du wieder bei uns bist und unser Team erneut mit Deiner herzlichen Art bereicherst – das möchten wir Dir auch auf diesem Wege noch einmal sagen. Einige Bewohnerinnen und Bewohner erkannten ihn sofort wieder und freuen sich ebenso wie wir, dass er den Weg zurückgefunden hat.

20 Jahre – wow, was für eine Zahl!

Für manche ist das ein halbes Leben – für Dich ist es ein bedeutender Teil deiner Zeit bei uns. Du bist aus unserem Haus nicht mehr wegzudenken. Mit Deiner herzlichen Art und stets einem Lied auf den Lippen erkennen Dich die Bewohner und wir Mitarbeitenden schon von Weitem – noch bevor man Dich sieht.

Für Dich sind alle gleich, egal aus welchem Bereich – Du hast für jede und jeden ein Lächeln übrig. Wir Kolleginnen und Kollegen schätzen Dich sehr.

Lieber Alban Doering, bleib so, wie Du bist! Und danke, dass Du Teil unseres Teams bist.

Hoffentlich singst Du noch lange mit uns durch die Flure!



■ Was war los im Amalienhof in Dessau-Roßlau

Ausflug in die Großwäscherei

Dieses Mal fuhren unsere Busse Richtung Brehna in die große CWS Wäscherei. Nach einem herzlichen Empfang und einer leckeren Stärkung ging es los. Wir schauten uns die einzelnen Stationen an, die die Wäsche durchläuft und auch Fragen wurden gern beantwortet.



Aufregender Besuch

Die Hunderettungsstaffel Vockerode war bei uns zu Gast und wollte bei uns eine Trainingseinheit durchführen. Dabei benötigten sie unsere Unterstützung. Einige Bewohner versteckten sich nacheinander an verschiedenen Orten im Haus und auf dem Gelände und dann begann das Training für die Hunde. Diese sollten nämlich mit einer vorher genommenen Geruchsprobe unsere Bewohner wiederfinden. Natürlich wurden alle Verstecke entdeckt



und die Freude war auf beiden Seiten groß bei der Begegnung Hund – Mensch.

Naumanns Schuppen



Ein schönes Ausflugsziel direkt in Aken an der Elbe ist „Naumann's Schuppen“. Auf der gemütlichen Terrasse hat man nicht nur einen großartigen Blick auf die Elbe, sondern man kann dort auch sehr leckere Fischbrötchen oder Eisbecher bekommen, die sich unsere Bewohner schmecken ließen.

Zirkus Aramant

Ein Jahr ist vergangen und endlich war Clown Franky mit seinen Tieren wieder bei uns zu Gast. Er zauberte allen ein Lächeln ins Gesicht und viele unserer Bewohner scheuten sich auch nicht Hunde, Pony, Ziegen, Lama und sogar eine Schlange anzufassen.

Vielen Dank für dieses tolle Erlebnis!



■ Was war los im Berghof in Lütjensee

Sommerfest im Berghof – 1001 Nacht mit Regendusche

Am 1. August hieß es im Berghof: Vorhang auf für 1001 Nacht! Die Betreuung hatte den Garten liebevoll orientalisch dekoriert und die Band „Livin Strings“ sorgte für schwungvolle Klänge. Eigentlich sollte das Fest draußen starten – doch pünktlich zum Beginn öffnete der Himmel seine Schleusen und schickte uns

eine kräftige Regendusche. Die gute Laune ließ sich davon aber niemand verderben. Kurzerhand zogen alle in den Speisesaal um – und dort wurde einfach weiter gefeiert, getanzt und gelacht. Ein besonderes Highlight des Nachmittags war die Sambatänzerin, die für Gäste und Bewohner als Überraschung auftrat. In einem far-

benprächtigen Kostüm brachte sie mit ihren mitreißenden Rhythmen die Stimmung zum Kochen und so mancher Fuß wippte begeistert im Takt. Den krönenden Abschluss bildete ein orientalisches Buffet aus unserer Küche, das alle Gäste begeisterte und für zufriedene Gesichter sorgte. Trotz Regen bleibt uns ein Sommerfest in Erinnerung, das voller Farben, Musik und guter Laune steckte – eben ganz im Stil von 1001 Nacht!

Ein tierisch schöner Nachmittag in der Berghof Senioren pension

Am Freitag, den 22. August 2025, fand in der Seniorenpension Berghof in Lütjensee eine ganz besondere Veranstaltung statt: Eine Pferdevorführung, die den Tagesgästen der Tagespflege Berghof große Freude bereitete.

Mit dabei waren das Maultier Manni und das Pony Yakari, die für viele Lacher, Staunen und strahlende Gesichter sorgten. Besonders Yakari beeindruckte mit seinen Kunststücken und zeigte, wie klug und charmant ein Pony sein kann. Manni trat an diesem Tag das

erste Mal auf, genoss frisches Gras und zeigte ebenfalls einige Kunststücke – ein gelungener Einstand!

Es war ein Nachmittag voller Freude und schöner Momente – ein Erlebnis, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



■ Was war los in der Seniorenpflege Bertoldsheim in Rennertshofen

Ferienprogramm

Bei uns ist einiges los, auch wenn wir mal nicht feiern. Wie heißt es: „Nur gemeinsam schaffen wir es.“

In den Sommerferien 2025 beteiligte sich die Seniorenpflege Bertoldsheim wieder an dem Ferienprogramm der Marktgemeinde.

So durften wir einige Kinder in unserem Haus willkommen heißen. Die Mitarbeiter der sozialen Betreuung fertigten zusammen mit den Kindern und Bewohnern Vogelhäuschen aus Milchtüten. Jeder ließ der Fantasie freien Lauf. So entstanden zum Schluss viele verschiedene, bunte Vogelhäuschen.



Alle hatten zusammen riesigen Spaß und präsentierten voller Stolz bei einem Abschlussfoto ihre Häuschen.



O'zapft is

In der Seniorenpflege Bertoldsheim ist es schon der Brauch, dass im Oktober gefeiert wird. Im festlich weiß/blau geschmückten Speisesaal fand das Oktoberfest statt.

Bei Livemusik spielte uns der Hans mit seiner Steirischen



zünftig auf. Die Kindertrachtengruppe präsentierte ihre Volkstänze und erhielten dafür großen Applaus. Die hauseigene Küche verzauberte uns wieder mit bayerischen Schmankerln und Bier.

FAZIT: Ein rundum gelungenes Fest ging zu Ende.

■ Sabine Fürst,
Soziale Betreuung



■ Was war los im Bürgergarten in Könnern

Da steht ein Pferd auf'm Flur



Na gut, es war ein Pony... Und es ist direkt zu unseren Bewohnern spaziert und hat sich ordentlich verwöhnen lassen. Die Streicheleinheiten taten dabei nicht nur dem Pony gut. Einige Zimmerbesuche ließen sogar ein paar Freudentränen kullern.

Azubi Tag



Ein bisschen Abwechslung für unsere Azubis! Wir starteten einen Ausflug zu den Körperwelten in Magdeburg und ließen den Tag bei einem gemeinsamen Mittagessen ausklingen. Ein paar tolle Stunden, um alle ein bisschen näher zusammenzubringen und abseits von dem Alltagsstress Zeit miteinander zu verbringen, aber auch etwas zu lernen.

Spaß am Sport und Lebensfreude pur

Beim diesjährigen Sportfest standen nicht Bestzeiten im Vordergrund, sondern jede Menge Lachen, Bewegung und Gemeinschaft. Disziplinen, wie Klopapier wickeln, Volleyball mit Fliegenklatsche und Zeitungholen mit den Füßen sorgten für gute



Laune. Nach einer Pause am leckeren und gesunden Buffet gab es zum Abschluss eine Siegerehrung mit Pokal und Urkunde. Sport und Lebensfreude kennen kein Alter!

„Eine Schifffahrt, die ist lustig...“

Unter dem Motto startete unsere Reise nach Bernburg an



das Saaleufer. Mit der Saalefee fuhren wir durch die Schleuse und an historischen Gebäuden vorbei. Bei Kartoffelsalat mit Würstchen und einem großen Eisbecher genossen wir die schöne Landschaft. Eine Auszeit für die Seele, die uns noch lange in Erinnerung bleibt.

■ Anja Ulrich

Reise in die Fantasie

Wir machten einen wunderbaren Ausflug in das Paradies – den Märchengarten in Bernburg. Nach der Zeitreise durch die Märchenwelt schwelgten wir beim leckeren Mittagessen in Erinnerungen.

Im Anschluss gab es eine besondere Premiere für unsere Senioren: Zum ersten Mal Minigolf spielen! Ein Tag voller Lachen, schöner Eindrücke und unvergesslichen Momenten.



■ Was war los im Carolahof in Hilbersdorf

Frühschoppen

Am 24.08.2025 luden wir zum Frühschoppen im Carolahof. Wie bestellt, schenkte uns der Wettergott den schönsten Sonnenschein. Es starteten die „Dance4kids“ aus Niederboritzsch mit ihren Tanzvorführungen und sorgten für viel Beifall von unseren Bewohnern, Angehörigen und Betreuern.



Im Anschluss musizierte die Feuerwehrkapelle Niederboritzsch für uns. Alle lauschten begeistert dem wunderschönen Programm und stimmten in bekannte Lieder mit ein. Nebenbei konnten Bratwurst, Kartoffelsalat und Getränke genossen werden. Es war ein sehr gelungenes Fest! Wir danken allen, die diesen Tag so unvergesslich schön gemacht haben!

Vortrag über die Berg- und Hüttenparade

Am 04.09.2025 besuchte uns Herr Donath. Der ehemalige Museumspädagoge vom Stadt- und Bergbaumuseum hielt uns einen sehr interessanten Vortrag über die Berg- und Hüttenparade. Wir hörten von der ersten Parade zu Ehren von Kurfürst August I. und über die Laufreihenfolge der Bergmänner bei der Parade.

Besonders interessant fanden wir die vielen mitgebrachten Dinge zum Anschauen und Anfassen. So gab es zum Beispiel die Froschlampe, Schlägel und Eisen, Bergbarten, Tschäpertasche und Steigerhähchen

zu bestaunen. Wir haben viel über die Arbeitskleidung und ihre Funktion gelernt.

Auch erfuhren wir, dass bei der Parade nur die vorderen Bergleute einen grünen Schachthut tragen. Alle Gewerke „Übertage“, wie die Schmelzer, Amalgamierer, Blaufarbenwerker, Schwefelhüttenarbeiter, Bergschmiede und Bergmaurer tragen den schwarzen Schachthut.

Es war ein sehr wissenswerter Vortrag und wir sind nun schon sehr auf den nächsten im Oktober gespannt.

■ Anne Simmank



■ Was war los im Crossinsee in Königs Wusterhausen, OT Wernsdorf

Tanz in den Mai

Zum Tanz in den Mai luden die Hexen vom Crossinsee zu Tanz

und Geselligkeit ein. Mit selbstgebrauten Zaubergeutränken und hinreißender Musik wurden die Bewohner verzaubert.



Sommersonnenwende

Am Tag der Sommersonnenwende wurde der Garten festlich geschmückt. Bei kleinen Köstlichkeiten und leckerer

Holunderblütenbowle feierten wir mit den Bewohnern den längsten Tag des Jahres.

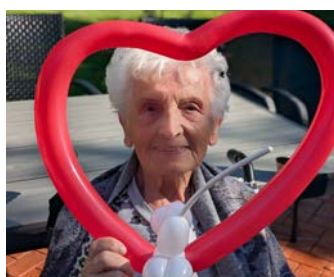


Überraschungsparty

Als gelungene Überraschung hieß es an einem Vormittag im September „Manege frei“ für einen fröhlichen Zirkusvormittag. Clown Knud heizte den Bewohnern mit Akro-

batik und Kunststücken ordentlich ein. Die Bewohner machten aktiv mit und wurden so selbst zu grandiosen Zirkusdarstellern.

■ Claudia, Betreuung



Herzlichen Glückwunsch!

Im vergangenen Jahr feierten wir den 105. Geburtstag unserer Bewohnerin Frau Hoffmann und den 103. von unserem Bewohner Herrn Großöhme.



Am 09.09.2025 gratulierten wir unserem Bewohner Werner Lantzke zum 100. Geburtstag. Willkommen im Club der 100-Jährigen! Vormittags wurde mit den Bewohnern gefeiert, anschließend gratulierte unsere Bürgermeisterin von Königs Wusterhausen und am Nachmittag gab es eine riesige Party im Kreise seiner Familie.



■ Was war los im Dahlienhof in Wattenbek

Sommer, Sonne, Meer und Strand

(... und Wind und Wolken...) in Schleswig-Holstein



■ Was war los im Eichenhof in Panketal, OT Zepernick

Autoliebe großgeschrieben

Im März führte uns unser großer Wissendurst zum Austausch „Einsatz PeBeM in der Praxis“ zum Rosenhain Seniorenpflegeheim nach Köthen.

Bevor es zurück nach Panketal ging, wurde an einer Waschstraße halt gemacht. Und wie man sieht, das Auto wurde liebevoll gereinigt und

das alles mit einem Lächeln im Gesicht.



Sommerfest 2025

Die Vorbereitungen liefen fast schon routiniert für den Start unseres Sommerfestes am 09.07.2025 ab 15.00 Uhr.

Und dann, 14.17 Uhr öffneten sich die Schleusen vom Himmel und es regnete wie aus Kübeln. PUUHHHHH, also einmal ruhig durchatmen und einen ordentlichen Fluch loslassen und siehe da, es hörte wieder auf zu regnen.

Pünktlich um 15.00 Uhr legte unser DJ Gary los und die Stimmung stieg. Man muss auch mal Glück haben.



■ Was war los im Fritzenhof in Flöha

Sommerfest im Fritzenhof

Am 21.08.2025 war unser alljährliches Sommerfest unser Highlight im August. Bei wunderbaren Temperaturen konnte unser Fest im toll geschmück-

ten Garten bei ausgelassener Musik von „De Haamitleit“ stattfinden. Durch Waffeln, Eis und Roster wurde die heitere Stimmung super abgerundet.



Gemeinsam wird gepflanzt

Bei sonnigem Wetter war der perfekte Zeitpunkt, um endlich wieder die wunderschönen Blumenkästen für unsere Balkone in unserer Einrichtung zu bepflanzen.



Tatkräftig wurden wir von unseren Bewohnern und Bewohnerinnen unterstützt. Die gemeinsame Arbeit an der frischen Luft hat jede Menge Freude bereitet.

Unser beliebtes Oktoberfest!

Natürlich gab es in unserer Oktoberfestwoche auch ein traditionelles Oktoberfest. Musikalische Unterstützung bekamen

wir von „De Hutzenbossen“. Es war wieder ein grandioses Fest!



Oktober-Sportfest

Auch unser Fritzenhof ist in Oktoberfestlaune. In unserer Oktoberfestwoche haben sich unsere Bewohner und Bewohnerinnen sportlich betätigt. Bei Dosenwerfen, Bierkrug-Stemmen und Angeln von Brezeln, Weißwürsten und Bierkrügen konnten alle ihr Können zeigen.. Am Ende gab es natürlich auch Medaillen und Urkunden.



Atemberaubende Show

Mit einer tollen Zirkus-Show bei perfektem Sommerwetter kamen unsere Bewohner und Bewohnerinnen richtig auf ihre Kosten. Selbst Tage später war dieses Highlight noch Gesprächsthema.



■ Was war los im Gut Zehringen in Zehringen

Sommerfest im Gut Zehringen mit viel Stimmung und Schlager-Feeling



Haarschopf und markanter Stimme sorgte er für echte Schlager-Stimmung und ein nostalgisches Flair. Ob "Blau blüht der Enzian" oder "Rosamunde" – wir sangen begeistert mit und

es wurde getanzt, geschunkelt und mitgeklatscht. Die Kombination aus schönem Wetter, ausgelassener Stimmung und einem tollen musikalischen Programm machte das Sommerfest zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die diesen Tag möglich gemacht haben – wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr!

Was für ein Tag! Das diesjährige Sommerfest im Gut Zehringen war ein voller Erfolg – bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen kamen alle Bewohner zusammen, um gemeinsam zu feiern und zu lachen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Kühle Getränke, leckere Grillspezialitäten und hausgemachte Kuchen ließen keine Wünsche offen.

Das musikalische Highlight des Tages: „Double Heino“! Mit Sonnenbrille, blondem



■ Was war los im Hansahaushaus in Dresden

Zwei Jahrzehnte mit Herz

Frau Susann Spörke ist seit 20 Jahren und Herr Severin Fedder seit 21 Jahren Teil unseres Seniorenpflegeheimes.

Mit ganz viel Herz, Fürsorge, Fachwissen und Engagement

prägen sie den Pflegealltag des Hansahauses. Wir sagen im Namen der Bewohner und Bewohnerinnen ein herzliches Danke dafür.



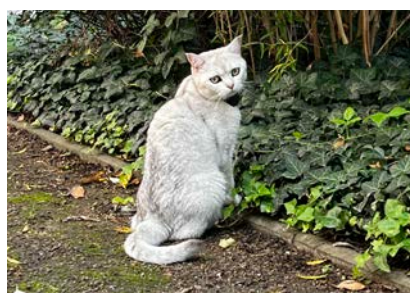
Auch im Ruhestand noch Spaß an der Arbeit

Unser Bewohner Herr Benecke, der beruflich Kabarettist war, und unsere externe Kunsttherapeutin hatten ein gemeinsames Stück über mehrere Monate für unsere Bewohner und Bewohnerinnen und dem Besuch der 148. Grundschule einstudiert. Es war für alle ein sehr schönes Stück und es wurde mit viel Applaus beschenkt.



Ein immer gern gesehener Kater

In den letzten Monaten konnten wir beobachten, wie uns ein weißes Fellknäul in unserem Garten immer wieder besuchen kam. Scheu, aber trotzdem immer wieder neugierig, was bei uns los ist, liegt er im Gras und beobachtet das Geschehen.



Dresdner Stadtfest im Hof

Was gehört alles zu einem Stadtfest? Verschiedene Spiele, leckerer Kuchen, selbst gemachte Waffeln, Eisverkauf aus einem VW-Bulli, erfrischende Cocktails, ein Glücksrad mit Preisen, eine unterhaltende Schankmagd, ein Orgelspieler, Grillen am Abend, Feststimmung und viel zu Lachen.

All das hatten wir zu unserem diesjährigen Sommerfest unter dem Motto „Stadtfest“, woran sich die Bewohner und Bewohnerinnen, die Angehörigen und das Personal sehr erfreuten.

Kleine Dinge, die glücklich machen



Dank unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Petra Ockain, die immer gern mit Zeit und Freude zu unseren Bewohnern und Bewohnerinnen kommt, kann dem einen oder anderen ein Wunsch erfüllt werden. Diesmal war der Wunsch vietnamesisch essen zu gehen.

■ Was war los im Haus Hahnenkamm in Heidenheim

Gemeinsames Herbstfest im Haus Hahnenkamm

Auch in diesem Jahr durften wir im Haus Hahnenkamm wieder ein stimmungsvolles Herbstfest feiern. Schon beim Hereinkommen spürte man eine gemütliche Atmosphäre, die durch die bunte Herbstdekoration und den Duft von frischem Zwiebelkuchen geprägt war.



Zum Mittagstisch wurde traditionell Zwiebelkuchen serviert, begleitet von einem Glas Federweißen – eine Kombination, die einfach zum Herbst dazugehört und bei allen großen Anklang fand.

Am Nachmittag verwöhnten wir uns dann mit einem leckeren Zwetschkuchen. Besonders schön war, dass eine unserer Bewohnerinnen tatkräftig beim Backen half und dabei sichtlich Freude hatte. Ihr Lachen und ihre Begeisterung steckten alle an.

Den restlichen Nachmittag verbrachten wir in geselliger Runde. Bei herbstlichen Geschichten, stimmungsvollen Liedern und einem kleinen Herbst-



Quiz kam keine Langeweile auf. Die Bewohnerinnen und Bewohner hatten Spaß beim Raten und Mitsingen und genossen die harmonische Gemeinschaft.

Das Herbstfest war ein rundum gelungener Tag, der uns allen noch lange in schöner Erinnerung bleibt.

Wenn letzte Wünsche wahr werden...

Am 18.08.2025 hatten wir die besondere Möglichkeit, dank Frau R. und der Unterstützung des Wünschewagens, unserer Bewohnerin Frau H. ihren letzten Wunsch zu erfüllen. Frau R. hat sich mit großem Einsatz dafür engagiert, dass der Wunsch von Frau H. in Erfüllung gehen konnte. Sie hat alle notwendigen Wege in Gang gesetzt und sich intensiv darum bemüht, die erforderlichen Schritte einzuleiten und zu koordinieren. Gemeinsam mit Frau R., die sie auf dieser besonderen Fahrt begleitet hat, machte sich Frau H. auf den Weg.

Am Brombachsee angekommen, genoss Frau H. den Anblick der Natur und die vertraute Atmosphäre am Wasser.

Man konnte ihr die Freude und Dankbarkeit deutlich anmerken. Besonders die ruhige Stimmung am See und das Gefühl von Geborgenheit ließen sie noch einmal schöne Stunden erleben.

Für Frau H. war dieser Ausflug nicht nur eine Reise an einen vertrauten Ort, sondern auch eine Reise voller Erinnerungen. Man konnte spüren, wie sehr sie die Zeit in der Natur genoss und wie viel Kraft und Frieden ihr dieser Tag schenkte.

Wir sind dankbar, dass wir Frau H. auf diesem Weg begleiten durften und ihr letzter Wunsch in Erfüllung gehen konnte. Die Erfüllung ihres letzten Wunsches wird uns allen in liebevoller Erinnerung bleiben.



Ein riesengroßes Dankeschön an Frau R. und an das Team vom Wunsche-Wagen für den außergewöhnlichen Einsatz und die Herzlichkeit.

Frau H. ist am 31.08.2025 friedlich eingeschlafen.

■ Eva Gerstacker

■ Was war los im Helenenhof in Burgdorf

Bewegung „PLUSS“ im Park



Wer mittwochs um zehn Uhr durch den Park geht, trifft auf eine fröhliche, kleine Sportgruppe. Anja Hein von der Beschäftigung verführt sechs Bewohnerinnen und Bewohner immer mittwochs zu einem „Pluss“ an Bewegung.

Ihre Leidenschaft sich zu bewegen, bringt die ehemalige Aktivschwimmerin in die Vorbereitung einer jeden Sportstunde ein. Hochkonzentriert und mit einem Lächeln im Gesicht werden Hüften und Beine geschmeidig gemacht. Immer mit Blick auf Anja, die falls nötig die Haltung korrigiert, sodass die Übungen den besten Nutzen bringen. So geht's – mit Seeblick – Übung für Übung den Rundweg entlang. Am Ende der Stunde sind alle etwas erschöpft. Glücklicherweise marschieren sie im fröhlichen Austausch zurück ins Haus. Während der kalten Herbst- und Wintertage

wird nicht geruht. Dann trifft sich die Gruppe zum Ganzkörpertraining im Clubraum. Um sich mit „Anja“ vom Ohr bis zum Zeh fit zu halten.

■ Roswita Sickl



■ Was war los im Herthasee in Berlin

Unser Sommerfest 2025

Musik, Tanz und gutes Essen... Am 24.07.2025 haben wir gemeinsam auf unserer Terrasse unser Sommerfest gefeiert. Begonnen wurde das Fest mit einem vielseitigen Buffet, unser Küchenchef hat gegrillt und es



gab viele verschiedene Sommersalate, Dips und Beilagen.

Nach dem Essen mit vielen netten Unterhaltungen und guter Laune, wurde der Nachmittag musikalisch eingeläutet. Der Musiker Norbert „Norbi“ Wohlan hat mit seinem Gesang und Entertainment für ordentlich Stimmung gesorgt. Zu Liedern, wie „Ich liebe das Leben“ und „Einen Stern“ wurde gesungen, geklatscht und das Tanzbein geschwungen. Neben der musikalischen Darbietung hat Norbi lustige Anekdoten erzählt, unsere Bewohner*innen einbezogen und Lieder-Wünsche erfüllt. Alle waren hellauf begeistert und die Stimmung sehr gut.



Mit Kaffee, Kuchen und eiskaltem Eiskaffee ließen wir unser Sommerfest gemeinsam ausklingen. Ein schöner Nachmittag ging zu Ende.

Mit Liebe gekocht – mit Freude geteilt!

Viele fleißige Hände hatten an der großen Portion Spargel ordentlich zu schälen. Anschließend wurde gemeinsam gekocht. Während der Zeit, die der Spargel und die Kartoffeln brauchten, um gar zu werden, wurden lustige Anekdoten er-

zählt, die dem einen oder der anderen immer wieder ein Lachen und Lächeln entlockten. Der Spargel wurde dann mit einer Sauce Hollandaise und jungen Kartoffeln serviert. Es konnte zudem zwischen geräuchertem oder gekochtem



Schinken gewählt werden. Einen selbstgemachten Gurkensalat gab es als erfrischende Ergänzung noch dazu – und alle waren mehr als zufrieden. Unsere Bewohner planten dann schon die nächste Schlemmerlei: Eisbein mit Erbspüree und Kartoffeln.

■ Was war los im Hohen Hof in Hilbersdorf

Bewohnerurlaub

Endlich war es wieder soweit und einige unserer Bewohner konnten Ende August in den lang ersehnten Urlaub in die Oberlausitz nach Bautzen starten. Im „Best Western Hotel“ – im Zentrum der Stadt – bezogen wir schöne, moderne Zimmer.



Unser erster Ausflug führte uns an den nahegelegenen Stausee, an dem wir einen gemütlichen Spaziergang unternahmen. Beim anschließenden Monster-Minigolf hatten wir viel Spaß und bewiesen Ausdauer und Geschicklichkeit.

Des Weiteren unternahmen wir eine Stadtrundfahrt und erfuhren viel Interessantes über die Stadt mit ihrer 1000-jährigen Geschichte, die als Hauptstadt der Sorben gilt. Der gepflegte Stadtkern von Bautzen mit den gemütlichen Kneipen, Cafés sowie schönen Geschäften, luden uns bei herrlichem Spätsommerwetter immer wieder zum Verweilen, Genießen und Shoppen ein.

Auch ein Besuch im „Saurierpark Kleinwelka“ stand auf dem Plan.

Nach einigen erlebnisreichen Tagen ließen wir den Urlaub bei einem schmackhaften Mittagessen und kühlen Getränken im Biergarten der Gaststätte „Zum Landberg“ am Rande des Tharandter Waldes ausklingen.

Wir alle freuen uns schon auf den nächsten Urlaub und sind



bis dahin erstmal froh, wieder in unserer gewohnten Umgebung zu sein und unseren Alltag im Hohen Hof zu genießen.



■ Was war los im Jakobushof in Auerbach i. d. OPf.

20 Jahre Jakobushof – ein Grund zum Feiern

Kinder wie die Zeit vergeht! Vor 20 Jahren haben wir die feierliche Übernahme des damaligen Schlossgartens durch die Burchard Führer Gruppe und Umbenennung in Jako-

bushof gefeiert. Nicht minder feierlich war das diesjährige Sommerfest zum 20-Jährigen. Eine besondere Ehre war uns der Besuch von Frau Konstanze Führer mit Tochter und dem 2. Bürgermeister Norbert Gradl mit Gattin. Bei leckerem Essen und Musik konnten wir alle einen schönen Tag erleben.



Eis, Eis Baby...

Zur Eisdiele gehen kann jeder. Wir haben einen eigenen Eiswagen „Jakob“ und jeder der gern ein Eis haben wollte, konnte nach Herzenslust bestellen und schlemmen. Ganz stilecht fuhr die Betreuung klingelnd durchs Haus und sorgte für strahlende Gesichter.



Backen ist Liebe!

Wer erinnert sich nicht gern aus seiner Kindheit an Kuchenduft, der durchs Haus zieht. Diese Erinnerung ließen wir aufleben, als wir gemeinsam mit unseren Bewohnern einen leckeren Pflaumenkuchen buken.



■ Was war los im Kleefelder Seniorenpflegeheim

Sommerfest Motto 60er und 70er Jahre



hielten. Unter der Leitung von Oberschwester Melanie führte unser Pflege-Team einen "pfiffigen Auftritt" auf. Viele Tränen wurden gelacht und der Applaus war gerechtfertigt. Für zeitgemäße Snacks sorgten unsere Küchencrew und für das richtige Getränk versammelten sich Bewohner und Gäste an unserer Cocktailbar.

Ein Jahr lang dauerte die Planung und Organisation unseres diesjährigen Sommerfestes. Pünktlich um 13 Uhr startete die Sause mit Pipi and the 60's Boy. Sie performten hinreißende Klassiker aus den beiden Jahrzehnten, natürlich stets im passenden Outfit. Tolle Lieder, tolle Showeinlagen, Zeit zum Abhotten und Mitschwofen. Ausgelassene Stimmung hoch drei, was ein Fest, hörte man aus verschiedenen Ecken. Wir hatten ein abwechslungsreiches Programm mit dem Bauchtanzduos "Sira". Von unserem sozialen Dienst wurden verschiedene Sitztänze angeleitet, welche prominente Unterstützung von unserer Bezirksbürgermeisterin, Frau Belgin Zaman, er-



Dienstjubiläen

Erneut durften wir zwei langjährige unersetzbare Mitarbeiter für ihre Betriebstreue auszeichnen und sie einmal in den Mittelpunkt des Alltags stellen.



Frau Susanne Schneegans-Reineke startete ihre Laufbahn vor 35 Jahren im Kleefelder Seniorenheim als Pflegehelferin. Sich selbst ist sie bis heute treu geblieben. Der Bewohner steht bei ihr im Mittelpunkt und all ihre Kollegen wissen sie und ihre Erfahrung zu schätzen. Sie ist und bleibt ein Juwel und wir sind stolz, sie in unserem Team zu haben!

Herr Jörg Husheer, uns in der Einrichtung allen besser bekannt als „unser Hausi“, feierte mit uns im Sommer sein 15-jähriges Jubiläum als Haustechniker. Er ist die ruhigste Seele hier, ein leiser Wirbelwind, der für Zuverlässigkeit steht und der jeden Zentimeter dieser Einrichtung kennt, hegt und pflegt. Wir sind froh ein weiteres Unikat feiern zu dürfen.

Auf noch viele gemeinsame Jahre und neue große und kleine Projekte!

■ Was war los im Kloster Meyendorf in Wanzleben-Börde

20-jähriges Jubiläum



Wir gratulieren unserer Pflegedienstleiterin Linda Könncke und unserer Praxisanleiterin Doreen Kellner zum 20-jährigen Firmenjubiläum. Ihr macht einen fantastischen Job.

Puppentheater

Spontan kam ein Puppenspieler zu uns in Kloster. Er spielte für unsere Bewohner/innen das Stück „Rumpelstilzchen“

mit den 1 m großen Marionetten. Das fanden die Bewohner/innen super.

■ Constanze Landgraf



Sommerfest

Das diesjährige Sommerfest stand unter dem Motto „Tierische Begegnungen“. Wir hatten Besuch vom „Hof der Klugen Tiere“ aus Atzendorf. Es gab

eine unterhaltsame Tiershow und anschließend konnten die Bewohner auf Tuchfühlung mit den Tieren gehen. Es gab Leckeres vom Grill und fruchtige Erfrischungen bei schönstem Wetter.



■ Was war los im Köhlergrund in Grünenplan

Ein Baustein der Beschäftigung – Gedächtnistraining

Passend zum Thema Tiere haben wir eine Gedächtnistrainingsübung entwickelt. Finden Sie beim folgenden Bild sechs zusammengesetzte Hauptwörter. Ein Teil des Wortes ist ein Tier, das kann sowohl vorne als auch hinten stehen.

Beispiel: *Wäsche* und *Spinne* = *Wäschespinne* oder *Zebra* und *Streifen* = *Zebrastreifen*

Das Gedächtnistraining fördert Konzentration, Wortfindung und Merkfähigkeit. So bleibt der Geist aktiv und das Erinnern wird zu einer unterhaltsamen Gemeinschaftsaktivität.



Einzug der Hasenkinder

Anfang September zogen die Hasenkinder Michel, Cookie und Fridolin in den Köhlergrund ein. Sie sorgen für viele strahlende Augen bei unseren Bewohnern. Erinnerungen werden geweckt und sie geben Anlass für Gespräche.



„Miteinander reden – voneinander lernen“

Mit dem Spiel „Lebensweg“ von Sabine Baraniak wollen wir ins Gespräch kommen. Dazu hat die befreundete Künstlerin Inga Berkensträter sieben Bilder gemalt: Sonnenaufgang (Geburt),



Schule, Krieg, Beruf, Freizeit, Lebensabend, Sonnenuntergang (Tod). Allein die Bilder bieten eine wunderbare Gesprächsgrundlage. Um intensiver ins Gespräch zu kommen, hat unsere Handarbeitsgruppe „Flotte Nadel“ schwarze und weiße Tränen hergestellt. Aus einem Beutel ziehen die Teilnehmer eine Träne, erzählen dazu eine traurige oder fröhliche Erinnerung und legen anschließend die Träne auf das

passende Bild. In einem weiteren Durchgang können Worte aus einem Säckchen gezogen werden. Wie zu den Tränen werden nun Erinnerungen, die dieses Wort auslöst, erzählt. Auch das Wort wird auf die passende Stelle des Lebensweges gelegt. Mit diesem Spiel gehen wir ungewohnte Wege, um an tieferliegende Erinnerungen zu kommen. Manchmal reicht auch nur eine Träne für einen intensiven Austausch aus.



■ Was war los im Laurentiushof in Börde-Hakel, OT Etgersleben

Frühschoppen

Unsere Bewohner, ihre Angehörigen und die Mitarbeiter kamen dieses Jahr zum Frühschoppen zusammen. Bei bestem Sommerwetter und mit musikalischer Begleitung der Schalmeien Kapelle Süldorf 1964 e.V. wurde eine flotte Sohle aufs Parkett gelegt und geschlemmt, wie es beim Frühschoppen üblich ist.

Für das leibliche Wohl wurde gegrillt, es gab kühles Bier und viele weitere Leckereien. Das war genau das Richtige, um dem Heimalltag zu entfliehen und ein paar schöne Stunden mit den Lieben zu verbringen.



99 Luftballons

An diesem Tag gab es eine etwas andere Beschäftigungsrunde an der frischen Luft. Der Be-

treuer Michael hatte eine Idee den Bewohnern eine Freude zu machen, an der diese aktiv teilnehmen konnten. Es wurden viele bunte Luftballons fliegen

gelassen. Beim Beobachten der bunten Ballons fingen einige Bewohner zu träumen an.

■ Constanze Landgraf /
Verwaltung



■ Was war los in der Lausitzperle in Spremberg

Hier spielt die Musik! In der Lausitzperle!

Bei schönstem Wetter feierten wir unser diesjähriges Sommerfest draußen auf der Terrasse. DJ Tobi sorgte gemeinsam mit dem Betreuungsteam für die Partystimmung und für die in



Erinnerung bleibenden Auftritte. Schon beim ersten Lied wurde laut mitgesungen, als DJ Tobi und sein „Muttchen“ sich mit „Hello again“ wiedersahen. Bei den weiteren „Star-Auftritten“, von Nina Hagen, DJ Ötzi, Heino uvm., kamen unsere Bewohner automatisch in Partylaune, klatschten und sangen mit, einige „hauten sogar in die Pauke“.

Besonders gefeiert wurde das Schauspiel „Im Wagen vor mir“, als unsere Christine mit Fahrrad die Tanzfläche eroberte, so hieß es dann wohl: „Im Fahrrad vor mir...“. Auch die hartnäckigsten Schlagermuffel wurden von der Musik und der



guten Stimmung mitgerissen. Als alle ihre Reserven aufgebraucht hatten, gab es für uns ein schön angerichtetes Buffet mit Würstchen, verschiedenen Salaten und warmen Suppen. Wir ließen es uns schmecken und man hörte keine Musik mehr, sondern nur noch ein angenehmes Schmatzen.

Schulunterricht geht auch anders...

Seit Kurzem haben wir ein neues und mit großer Interesse angenommenes Angebot. Kinder und Lehrer der Wiesenwegschule besuchten uns vor den Sommerferien und führten unseren



Bewohnern ihre eingeübten Tänze und Lieder vor. Natürlich zeigten daraufhin auch unsere Bewohner ihr Können und sangen Lieder „aus ihrer Zeit“. „Jung und Alt“ harmonierten auch super im Spiel, wie man beim Luftballonwerfen beobachten konnte.

Seit Anfang des Jahres besteht mit der Wiesenwegschule ein Kooperationsvertrag, der beiden Seiten viele neue Einblicke in die Arbeit der anderen bringt, denn die Wiesenwegschule unterrichtet Kinder, die besondere Förderung brauchen.

„Familie Hoppel“

Seit August sind zwei neue Bewohner bei uns in den Garten eingezogen: „Familie Hoppel“



■ Was war los im Leinetal in Laatzen

Dorfflohmarkt – ein Nachmittag voller Sonne, Bücher und Begegnungen

Bei strahlendem Sonnenschein fand ein Dorfflohmarkt statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher schlenderten über das bunte Gelände, das sich in einen lebendigen Treffpunkt verwandelte. An mehreren liebevoll dekorierten Ständen wurden gebrauchte Bücher, gut erhaltene Bekleidung, hand-

gefertigte Dekorationen und kleine Möbelstücke angeboten. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Es gab frischen Kuchen und Kaffee, die gegen eine kleine Spende ausgegeben wurden. Der Flohmarkt zeigte einmal mehr, wie wertvoll nachbarschaftliches Engagement ist – und dass Gemein-



schaft auch im Kleinen Großes bewirken kann.

Firma Deku Moden bringt die Trends ins Haus

Mode kennt kein Alter – das bewies der stilvolle Modeverkauf, der im Leinetal stattfand. Der Kulturraum des Heims wurde kurzerhand zur Modeboutique umfunktioniert: Auf Kleiderständen hingen bequeme, alltagstaugliche Kleidungsstücke – von farbenfrohen Blusen über elegante Pullover bis hin zu praktischen Hosen und Jacken. Auch Accessoires wie Schals und Taschen wurden angeboten. Die Mitarbeiter von Deku Moden präsentierten die Stücke freundlich und geduldig, halfen beim Aussuchen und Anprobieren und standen mit modischer Beratung zur Seite. Einige Bewohnerinnen ließen es sich sogar nicht nehmen, ihre neuen Lieblingsstücke direkt vor Ort vorzuführen – zur Freude der anderen. Der mobile Modeverkauf soll künftig zweimal im Jahr stattfinden. Ein modischer Termin, auf den sich jetzt schon viele freuen.

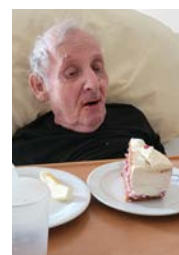


Süßes Schulprojekt bringt Jung und Alt zusammen



Einmal im Quartal wird es im Leinetal besonders gemütlich – dann heißt es: Kuchenzeit mit der Albert-Einstein-Schule! Im Rahmen ihres „Schulku-

chenprojekts“ backen Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse fleißig Kuchen, um den Bewohnerinnen und Bewohnern des Heims einen besonderen Nachmittag zu bereiten. Der Speisesaal des Pflegeheims verwandelte sich in ein kleines Café, liebevoll dekoriert mit Blumen und Tischdecken. Bei selbstgebackenem Apfelkuchen, Käsekuchen und Zitronenkuchen wurde gemeinsam gegessen, erzählt und viel gelacht. Die Schüler servieren die Kuchen persönlich, kommen mit den Seniorinnen und Senioren ins Gespräch und hören sich deren Geschichten an. Viele Bewohner blühen an diesen Nachmittagen regelrecht auf. Die Freude und das Miteinander sprechen jedoch für sich – und machen den Kuchen-Nachmittag zu einer echten Herzensangelegenheit.



■ Was war los im Mathildenhof in Berlin

Azubi-Alarm im Mathildenhof

Voller Freude und Motivation sind in diesem Jahr unsere Auszubildenden Gülsün, Rama und Annabel an den Start ge-

gangen. Das Mathildenhof-Team wünscht ihnen viel Erfolg und alles Gute für die Ausbildung!



Sozialer Tag mit Spiel und Spaß

30 Gymnasiasten des Droste-Hülshoff-Gymnasiums überraschten uns an ihrem „Sozialen Tag“ mit tollen Spielen und kreativen Angeboten.

Es wurde z.B. „Mensch ärgere dich nicht“ und „Memory“ gespielt. Auch sportliche Aktivitäten waren dabei und es wurde natürlich gemalt, gebastelt und gesungen.

■ Ricarda Stein

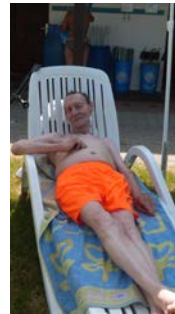


■ Was war los im Murgtalblick in Baiersbronn-Schwarzenberg

Sommer-Highlights: Sommer, Sonne & jede Menge Spaß

Der Sommer brachte viel Freude für Bewohner*innen und Mitarbeitende. Beim großen Sommerfest wurde gemeinsam gefeiert, gegrillt und getanzt – DJ Michael sorgte für Stimmung, Spiele und Aktivitäten für alle.

Ein weiteres Highlight war der Ausflug ins Schwimmbad mit vier Bewohner*innen. Neben Schwimmen und Wasser-



gymnastik gab es auch eine Rutschpartie und das klassische Schwimmbad-Essen. Ein Tag voller Bewegung, Sonne und Lachen.

Danke an das Team der sozialen Betreuung für die liebevolle Organisation!

■ Nicolle Bichert,
Manuela Krämer

Ein unvergesslicher Ausflug

Vier Bewohner*innen besuchten gemeinsam mit der sozialen Betreuung den Zirkus in Freudenstadt. Die Vorstellung begeisterte mit Musik, Artistik und tierischen Überraschungen.



Auf dem Rückweg gab es einen Stopp bei Burger King – ein gelungener Abschluss für einen besonderen Tag.

Herzlichen Dank an das Betreuungsteam für dieses schöne Erlebnis!



Pony Sörli zu Besuch

Ein besonderer Moment war der Besuch von Pony Sörli, mitgebracht von unserer Pflegedienstleitung.

Alle Bewohner*innen durften das freundliche Pony streicheln und Zeit mit ihm verbringen. Es wurden Erinnerungen wach und viele Herzen berührt.

Ein herzliches Dankeschön an unsere PDL für diese be-



sondere Aktion, die den Alltag so liebevoll bereichert hat.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir freuen uns sehr: Fr. Wang hat ihre Prüfung zur Pflegeassistentin erfolgreich bestanden!



Noch schöner: Sie bleibt unserem Team erhalten und bereichert uns weiterhin mit ihrem Engagement und ihrer Herzlichkeit.

Wir sind stolz auf ihre Leistung und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft – schön, dass du bei uns bleibst!

■ Was war los im Paracelsushof in Halle (Saale)

Bunte Herbsttage im Paracelsushof



Der Herbst hielt im September viele schöne Momente für unsere Bewohner im Paracelsushof bereit.

Mitte September tauchte der Paracelsushof in eine bun-

te Bastelstimmung ein. Mit viel Freude und Fantasie entstanden kleine Fliegenpilze aus Bastelmaterialien. Die roten Farbtupfer zauberten nicht nur herbstliche Dekoration, sondern auch ein Lächeln auf die Gesichter der Beteiligten.

Es folgte Tage später tierischer Besuch. Hunde, Meerschweinchen und Kaninchen brachten Leben und Freude in unser Haus. Die Bewohner konnten die Tiere streicheln, beobachten und die gemeinsame Zeit sichtlich genießen – ein Erlebnis, das Herzen berührt.

Ein weiteres Highlight folgte gegen Ende September. Bewegung und Musik standen an diesem Tag im Mittelpunkt. Unsere Bewohner hatten die Möglichkeit, sich aktiv zu bewegen, neue Instrumente auszuprobieren und gemeinsam zu musizieren.



So zeigte sich der Herbst im Paracelsushof von seiner schönsten Seite: kreativ, lebendig und voller Herzmomente.

■ Nadine Keil/ Doreen Heilemann



■ Was war los in der Pommern Residenz im Seebad Ahlbeck

Sommerfest in der Pommern Residenz Ahlbeck

Das Sommerfest der Wohnbereiche war ein strahlender Erfolg und ein wunderschönes Ereignis, das die Bewohner und das Pflegepersonal zusammenbrachte. Die Sonne schien hell am Himmel und sorgte für eine fröhliche Atmosphäre.



Die Veranstaltung begann am frühen Nachmittag mit Musik, die von dem Musikensemble „Saxofun“ gespielt wurde und zum Schunkeln einlud. Einige Bewohner wagten sogar das Tanzbein zu schwingen, was für viel Freude und strahlende Gesichter sorgte.

Ein weiterer Höhepunkt des Festes war das reichhaltige Angebot an Kaffee und Kuchen. Die Küche des Pflegeheims hatte sich besonders ins Zeug gelegt und eine Vielzahl von köstlichen Leckereien vorbereitet. Die Bewohner genossen es, bei einer Tasse frisch gebrühtem Kaffee in geselliger Runde zu plaudern und die süßen Köstlichkeiten zu probieren.

Das Sommerfest bot nicht nur eine Gelegenheit, die Ge-



meinschaft zu stärken, sondern auch Erinnerungen zu teilen und neue Freundschaften zu schließen. Die strahlenden Gesichter der Bewohner zeugten von der gelungenen Veranstaltung. Es war ein Tag voller Freude, Musik und köstlichem Essen, der noch lange in den Herzen aller Anwesenden nachklingen wird.

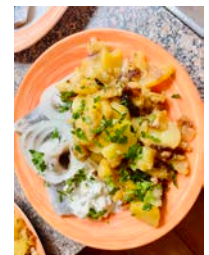
Fischerfest in der Tagespflege „Altes Postamt“

Für unser Fischerfest wurde unsere Einrichtung mit den selbstgebastelten Stücken unserer Tagesgäste festlich ge-



schmückt, um die maritime Atmosphäre zu unterstreichen. Zu diesem Anlass luden wir auch Bewohner der Pommern Residenz ein, um gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen.

Die Veranstaltung begann mit fröhlichem Gesang, bei dem die Senioren bekannte Seemannslieder anstimmten. Die Melodien wecken Erinnerungen und fördern die Stimmung, während alle gemeinsam mitsangen und die Texte aus voller Kehle schmetterten. Musik hat eine wunderbare Fähigkeit, die Herzen zu öffnen und die Gemeinschaft zu stärken.

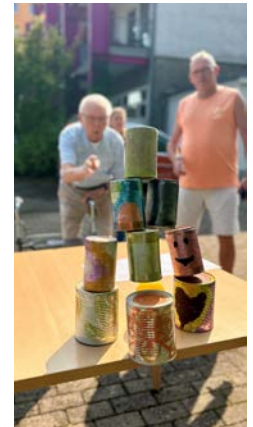


Ein weiterer Höhepunkt des Fischerfestes war das Gedächtnistraining. Hierbei wurden Übungen angeboten, die nicht nur die geistige Fitness fördern, sondern auch viel Spaß machen. Diese Aktivitäten helfen, das Gedächtnis zu schulen und fördern gleichzeitig den Austausch zwischen den Senioren.

■ Was war los im Rosenblatt in Stadthagen

Sommerliche Höhepunkte in unserem Haus

Der Juni brachte gleich mehrere schöne Ereignisse mit sich: Der Schützenchor besuchte uns und erfüllte sowohl den Garten als auch die Wohnbereiche mit fröhlichen Klängen. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner genossen die heitere Stimmung und ließen sich von der Musik begeistern.



Besonders stolz sind wir auf unsere Auszubildende Yvonne Schmidt, die im Juni ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat und nun als Pflegefachkraft unser Team bereichert. Herzlich Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg!

Am 15. August starteten wir mit viel Freude unsere Sommerolympiade, bei der Spiel und Spaß im Vordergrund stand. Im Anschluss feierten wir gemeinsam ein buntes Sommerfest im Garten. Bei Musik, Animation und frisch Gegrilltem herrschte ausgelassene Stimmung und es wurde ein Nachmittag voller Lachen, Begegnungen und schöner Momente.

■ Das Rosenblatt Stadthagen



■ Was war los im Rosenhain in Köthen (Anhalt)

Pflanzenmarkt

Am 10.05.2025 durften wir wieder zahlreiche Bewohner, deren Angehörige und auch Gäste zu unserem 16. Frühlings- und Pflanzenmarkt im Rosenhain begrüßen.



Es gab regionale Produkte wie Pflanzen, Kräuter und Honig, aber auch handgemachte Geschenkartikel, unsere Bücherfundgrube sowie einen Flohmarkt. Bei musikalischer Umrahmung gab es Spiel und Spaß für die Kleinen, auch der Wettergott hatte es sehr gut gemeint mit uns.



Für das leibliche Wohl war mit Grillspezialitäten, Erbsensuppe und hausgemachten Kuchen ebenfalls gesorgt. Der Erlös vom Blumenvasenflohmarkt kam den Gnadenhof Stumsdorf zu Gute.

Sommerfest

Die schönste Zeit, um draußen zu feiern, ist der Sommer...und dies taten wir! Am 21.08.2025 und bei bestem Wetter fand unser Sommerfest statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgten in diesem Jahr die „Salzataler“. Bei selbstgebackenem Kuchen und erfrischender Sommerbowle schunkelten, sangen und tanzten wir zur Musik. Auch unsere Tombola durfte nicht fehlen, bei der es wieder



viele tolle Preise gab. Es war ein sehr gelungenes Fest, Danke an alle Helfer!



Besuch Tierpark

Einen ganz besonderen Ausflug machten wir am 02.09.2025. Es ging für uns in den Tierpark nach Köthen, aber diesmal nicht allein... Unser Team der Ergotherapie/Alltagsbegleitung wurde begleitet von 15 Schülern/-innen der Ergotherapieklasse der Berufsbildenden Schule Köthen. Ziel war es, den Umgang mit älteren Menschen näher kennenzulernen, um auf das erste bevorstehende Prak-



tikum, u. a. in einer Pflegeeinrichtung, etwas besser vorbereitet zu sein. Am Ende hatten wir alle viel Spaß, es war ein toller Tag!



■ Was war los in der Rotunde in Panketal, OT Zepernick

Ein Tag voller Entdeckungen: Unsere Tagesgäste genießen Ausflug in Zeiss-Großplanetarium

Für sieben unserer Tagesgäste ging es am Dienstag auf einen spannenden Ausflug nach Berlin. Ziel war das Zeiss-Großplanetarium, dass mit seinem vielfältigen Angebot für strahlende Gesichter sorgte und zeigte, wie aktiv das Leben im Alter sein kann. Bereits das große und helle Foyer lud unsere Seniorinnen und Senioren zum Schauen und Entdecken ein. Hier gab es viel zu erleben, von interaktiven Modellen bis zu Informationstafeln. Unsere Gäste nutzten die Gelegenheit sich umzusehen, Erinnerungen aus früheren Besuchen im Planetarium auszutauschen und die Technik aus nächster Nähe zu begutachten. Die Neugier und die Fragen zeigten uns, wie wichtig es ist stets neue Anreize zu bieten.

Nach der Entdeckungstour ging es in den Kinosaal des Planetariums. Dort genossen wir gemeinsam die Dokumentation „Heimat Natur“. Die sehr beeindruckenden Naturaufnahmen auf der großen Leinwand, sorgten im Anschluss zu angeregten Gesprächen über heimische Wälder, Berge und

die Schönheit der Tierwelt. Ein sehr guter Anknüpfungspunkt für biographische Arbeit.

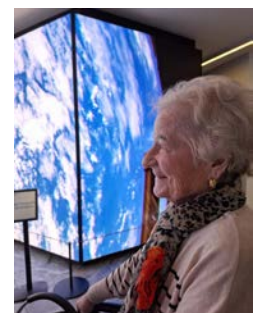
Die gemeinsamen Erlebnisse setzten wir beim anschließenden Mittagessen fort. Wir spazierten gemütlich in ein nahe gelegenes Cafe, wo eine warme Suppe und ein Stück Kuchen in fröhlicher Runde auf uns warteten. Das gemeinsame Lachen und die gute Stimmung beim Essen waren das beste Zeichen für einen gelungenen Tag. Es ist diese Gemeinschaft außerhalb des gewohnten Rahmens, die unseren Gästen besonders guttut und die Lebensgeister weckt.

Der Ausflug ins Zeiss Großplanetarium war eine gelungene Kombination aus Kultur, Anregung und Geselligkeit. Alle sieben Gäste zeigten sich be-



geistert von den Eindrücken und der gemeinsamen Zeit. Gut gelaunt, etwas müde und mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck wurden alle am Nachmittag wieder sicher von unserem Fahrdienst zu Hause abgesetzt.

■ Jeannette Minow



■ Was war los im Sächsische Schweiz Seniorenzentrum in Pirna

Grillnachmittag in der Ergo

Bei sonnigem und warmem Wetter um die 23 Grad kamen die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnbereiches B3 zu ihrem Grillvergnügen. Schöne Wiesenblumen, Schlager zum Mitsingen und Gesprächsrunden über vergangene Zeiten verkürzten den Nachmittag. Kulinarisch wurde mit einer fruchtigen Bowle, leckerem Kartoffel- und Nudelsalat, duftenden Bratwürsten und großen Steaks aufgewartet. Die Bewohner ließen es sich schmecken.



Das Leben einer Schildkröte

Im August fand auf dem Wohnbereich B4 ein Gruppenangebot zum Thema Schildkröten statt. Unsere Betreuungsassistentin brachte dazu mehrere Schildkröten mit. Die Tiere liefen über den Boden und wurden von unseren Bewohnern beobachtet. Dabei erfuhren Sie viel über das Leben der Schildkröten in freier Natur und in privater Haltung. Es wurde über die Zucht und den Artenschutz gesprochen. Die Bewohner stellten viele Fragen und es entstand eine sehr schöne Unterhaltung.



Das Highlight waren die Jungtiere, die nur wenige Tage alt waren. Die Möglichkeit, ein Tier anzufassen oder sogar auf die Hand zu nehmen, wurde von vielen Anwesenden genutzt. Es war ein rundum gelungener Vormittag, von dem noch an den folgenden Tagen gesprochen wurde.

Besuch des Dynamospiele

Im Sommer dieses Jahres kamen einige Fußballfans unter den Heimbewohnern wieder zu dem Vergnügen, sich das Fußballspiel SG Dynamo Dresden gegen FC Ingolstadt 04 im Rudolf-Harbig-Stadion live an-

zuschauen. Wir mischten uns mit unter die 27.486 Zuschauer im Stadion und die Stimmung war grandios. Nachdem der FC Ingolstadt mit 0:1 in Führung ging, konnte Jonas Sterner von Dynamo in der 42. Minute für einen 1:1 Ausgleich sorgen. Nach der ersten Halbzeit führte in der 48. Spielminute der FC Ingolstadt mit 1:2 wieder. Doch Lars Bünning konnte in der 73. Spielminute mit einem Kopfball den 2:2 Ausgleich wiederherstellen. Dabei blieb es dann auch, trotz Spielverlängerung von 9 Minuten. Damit konnte Dynamo mit 60 Punk-



ten seinen 1. Platz in der 3. Liga weiterhin sichern. Insgesamt wurden im Spiel 8 gelbe Karten und eine gelb-rote Karte vom Schiedsrichter vergeben. Es war ein aufregendes Spiel. Gegen 22 Uhr waren wir alle gut gelaunt wieder im Heim angekommen.

■ Antje Ott

■ Was war los im Schloßberg in Schwarzenberg

Unser Cafe „Steigerstube“ freut sich über Zuwachs



Die Steigerstube liegt zentral in der historischen Altstadt von Schwarzenberg. Durch zahlreiche Märkte und Großveranstaltungen in Schwarzenberg, direkt vorm Schloßberg Seniorenpflegeheim, bietet unsere Steigerstube nun schon seit 2006 ein Bewirtungsangebot für auswärtige Besucher und Schwarzenberger Anwohner sowie Bewohner und ihre Angehörigen.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Mandy Schubert-Heuser nun personelle Verstärkung erhalten haben. Sie unterstützt unser Team seit diesem Sommer als unsere hauseigene Kondito-

rin. Unsere Bewohner beschreiben den Nachmittag als einen Hochgenuss. Für Bewohnergeburtstage oder Familienfeiern zaubert Frau Schubert-Heuser nun eigene Kreationen, wie unsere „Schloßsahne“. Selbst für das gemeinsame

Pizzabacken am Abend mit den Bewohnern lässt sie sich immer etwas Tolles einfallen.

Unsere Mitarbeiterin Frau Schubert-Heuser schreibt sogar in erzgebirgischer Mundart, meist lustige Geschichten, Anekdoten und Gedichte. "Bei mir stook de erzgebirgische Mundart schie als Kind miet drinne. Ich hobs bluß domols noch net gewusst!"...

Sie schreibt außerdem Gedichte in hochdeutsch und hat auch schon früher für Geburtstage und Familienfeiern lustige Sketche in Mundart verfasst. (Veröffentlichungen 2014 – „War rastet dar rostet“)



101. Geburtstag unserer Bewohnerin Gudrun Beier

Frau Beier wurde am 23.08.1924 geboren und ist in Schwarzenberg als Scherenschnittkünstlerin bekannt. Sie ist Meisterin einer selten gewordenen Kunst und hat dazu sogar ein Buch verfasst.



Im August beging Frau Beier nun ihren 101. Geburtstag in unserer Einrichtung. Die große Feier mit ihrer Familie fand natürlich in unserer Steigerstube statt. Das Gesundheitsrezept von Gudrun Beier ist simpel wie einfach. Viel Sonne tanken und hin und wieder mal ein Piccolöchen.

■ Helene Illing

■ Was war los in der Schwanenburg in Königs Wusterhausen, OT Wernsdorf

Der wohlverdiente Ruhestand



Am 05.09.2025 haben wir unsere langjährige Kollegin Conny in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Conny war seit 30 Jahren im Unternehmen als Altenpflegerin tätig. Wir alle wünschen ihr viel Gesundheit und eine Menge Freizeit, denn wie man so schön sagt: „Als Rentner hat man nie Zeit“.

Trauriger Abschied



„Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.“ Wir trauern um unsere ehemalige Heimleiterin Petra Sakowski. Sie leitete das Heim von 1996 bis 2018. Wir werden Sie in guter Erinnerung behalten.

Sommerfest

In einer Dienstbesprechung, kurz nach Ostern, begann die Planung für das diesjährige Sommerfest. Zeitig hatte die Heimleitung, Frau Gardemin, die Sachen im Auge. Jeder bekam seine Aufgaben und der Startschuss war gefallen. So lange, dachten die einen, ganz schön mutig, die anderen...

Dann war es so weit. Am 8. August wurden die Bewohner ab 13 Uhr abgeholt und an ihre Plätze gebracht. Die Sitzordnung wurde durch Tischkarten (gebastelt von Bewohnern, vielen Dank dafür) organisiert. Die Heimleiterin begrüßte alle freundlich und zwei junge Musikerinnen eröffneten das Sommerfest. DJ Henry spielte zur Unterhaltung und sorgte ebenfalls für gute Stimmung. Unser Backteam bot verschiedene Kuchensorten an. Danke den fleißigen Bäckern! Auch gab es leckeres Eis, denn pünktlich zu



unserem Sommerfest war der Sommer auch zurück.

Die kleine Artistengruppe des Zirkus „Die Sammels jr. GbR“ aus Berlin zeigte ihr Können mit verschiedenen Tieren. Viel Beifall belohnte sie. Die Zwischenzeit wurde genutzt, um zu tanzen, zu singen, Gespräche zu führen und fröhlich zu sein. Im Nu verging die Zeit und der Grill brannte. Das Abendessen wurde von der Leitung serviert, es gab verschiedene Salate und gegrilltes Fleisch. Die Bewohner und deren Angehörige waren sehr zufrieden und freuten sich sehr über das gelungene Fest.

Vielen Dank an alle, es war sehr schön!

■ Marianne Müller / Bewohnerin



■ Was war los im Seniorenzentrum Eisenhüttenstadt

Fotografieprojekt

„Hallo! Ich bin Lisa, 20 Jahre alt und Fotografie-Studentin aus Hamburg. Für mein Fotografie Projekt im Rahmen meines Blocks der Dokumentarfotografie suche ich zwei bis drei Freiwillige, die Lust haben, ihre Geschichte zu erzählen.“

Mit diesen Worten wendet sich die junge, offene Frau an das Seniorenzentrum, ein gezieltes Anliegen, welches zu den Zielen und Inhalten noch viele Fragen offen lässt. Für Lisa soll vorrangig eine technisch einwandfreie Präsentation von Fotoserien in der Uni vor ihren Dozenten und Kommilitonen entstehen.

Für Senioren würde dieses Projekt eher nach einer ehrlichen und bedingungslosen

Auseinandersetzung mit ihrer Persönlichkeit und ihrer Biografie hinauslaufen.

„Es ist mir wichtig, einen offenen Raum zu schaffen, in dem wir uns kennenlernen und ins Gespräch kommen können! Gerne möchte ich Sie in Ihren vier Wänden mit einem Gegenstand, der Ihnen etwas bedeutet, in Form einer Serie fotografieren“, schreibt Lisa noch. Alle Interessierten stellen sich nacheinander vor. Bereits nach kurzer Zeit fassen alle Vertrauen, treffen sich allein mit der unbekannten Dame und offenbaren die persönlichsten Empfindungen, Erlebnisse und Erfahrungen. Mit Stolz erfüllt,



berichten sie über Erfolge, weinen über Kummer behaftete Schicksalsschläge, vergleichen zeitgenössische Aspekte der damaligen mit der heutigen Zeit oder lassen sich gedanklich auf Sehnsüchte und Wünsche für die Zukunft ein. Dieser Prozess gestaltet sich sehr intim und intensiv, für Lisa und für die Senioren. Jeder erhält als Dank einen Ausdruck eines Fotos und einen persönlichen Gruß von der Studentin, eine Erfahrung, welche so wohl allen in Erinnerung bleibt.

Passkontrolle! Ihre Ausweise bitte!

Mario Kaulfers, Baujahr 1965 – gelernter DDR-Bürger, ist als Kabarettist, Künstler, Entertainer und Comedian mit 40-jähriger Bühnenerfahrung in der gesamten ehemaligen DDR unterwegs.

Der Zufall wollte es so. Nach einem Auftritt legt der Ka-

barettist eine Pause zum Auftanken seines PKWs vor seiner Heimreise ein. Mit dem Aufdruck „Volkspolizei“ auf der Motorhaube zieht er die Aufmerksamkeit einer Bewohnerin auf sich, sie kommen ins Gespräch. Ganz begeistert berichtet die Dame im Anschluss

von ihrer Begegnung mit dem dringlichen Hinweis: „Der wär was fürs Haus!“ Gesagt – getan! Unter der Devise „Vorwärts immer – Rückwärts nimmer!“ kehrt diese Type ein mit einer einmaligen, unvergesslichen Zeitreise durch die „guten, alten und neuen Zeiten“, bei der kein Auge trocken bleibt. Mit spitzer Zunge und einer riesigen Portion Humor entführt der noch letzte existierende ABV, unter stetigem Einbezug seines Publikums alle in die gemeinsame Vergangenheit.

„Mächtig gewaltig“ zeigt dieser Nachmittag so viel Wachheit, Dynamik und Wohlbefinden. Eins ist klar, Mario Kaulfers war nicht das letzte mal zu Gast in unserem Haus!

■ Judith Opitz



■ Was war los in der Sonne Post in Baiersbronn-Klosterreichenbach

Die Landesgartenschau im „TAL X“

Auf 8 Kilometer Länge boten die Städte Freudenstadt und Baiersbronn in diesem Jahr mit dem **TAL X** eine tolle Attraktion direkt vor der Haustüre.

Ein Ausflug zur Gartenschau in Baiersbronn

Auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenpflegeheims Sonne Post nutzten die Gelegenheit für wunderschöne Stunden in der Natur.

Anfang September machte sich eine fröhliche Gruppe mit der S-Bahn auf den Weg nach Baiersbronn zur Gartenschau. Sie erkundeten den kleinen Markt im Gartendorf, die Gartenanlagen mit Kräutern und Nutzpflanzen sowie verschiedenste Beete mit leuchtenden Blumen. Überall gab es etwas zu sehen, zu riechen oder zu probieren.

Ein Highlight war das 3D Kino. Hier konnte man den Wechsel der Jahreszeiten im Schwarzwald erleben. Nach

einem gemütlichen Picknick im Grünen und einem idyllischen Spaziergang am See mit Kaffee und Eis machte sich unsere Gruppe langsam wieder auf den Heimweg. Eine unterhaltsame Bahnfahrt später tra-

fen dann alle am späten Nachmittag müde, aber begeistert wieder in Klosterreichenbach ein.



■ Was war los im St. Annenstift in Celle

Wir wollen Meer!

Das Team rund um unsere Wohnbereichsleitung Frau Heerde organisierte für Bewohner einen tollen Ausflug nach Scharbeutz.



105 Jahre jung!

Wir gratulieren unserer Frau Feser herzlich zu ihrem 105. Geburtstag!



Willkommen im Candy Land!

Zuckersüße Kindheitserinnerungen wurden an unserem diesjährigen Sommerfest geweckt! Von Zuckerwatte, bunten Tütchen, leckerem Kuchen bis hin zu einem überragendem Buffet war alles dabei.



In der Betreuung ist immer was los, denn Langeweile gibt es nicht!

Vom gemeinsamen Kartoffelschälen bis hin zum Musizieren nach Farben mit Herrn Höhnlein, unser Betreuungsangebot ist vielseitig.



Wir begrüßen herzlich unsere neuen Azubis und Fachkräfte!



■ Was war los im St. Benedikt in Amberg

Senioren Ausflug zum Westernreit- und Therapiezentrum Ostbayern



Am Dienstag, den 3. Juni machten sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenpflegeheims St. Benedikt in Amberg zusammen mit Pflegekräften bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg zu einem besonderen Ziel: dem Westernreit- und Therapiezentrum Ostbayern in Kümmersbuch.

Dort erlebten sie einen unvergesslichen Nachmittag inmitten von Natur, Tieren und herzlicher Gastfreundschaft.

Der Ausflug begann mit einem gemütlichen Kaffeeklatsch im stilvollen „Saloon“, wo köstliche Kuchen, frische Schnittlauchbrote und aromatischer Kaffee serviert wurden. In angenehmer Atmosphäre wurde geplaudert und gelacht.

Ein besonderes Highlight war der Besuch von Pony Moni inmitten des Saloons, einem 30 Jahre alten Therapiepony, das sich geduldig streicheln und bewundern ließ. Im Anschluss erkundeten die Senioren das idyllische Außengelände des Therapiezentrums. Dort warteten weitere Tiere - Ziegen,

Schafe und Hühner – darauf, entdeckt und gestreichelt zu werden. Alle Tiere auf dem Hof sind speziell als Therapietiere ausgebildet und sorgten für strahlende Gesichter und viele liebevolle Begegnungen.

Besonderen Eindruck hinterließen die zahlreichen Pferde, deren ruhige Ausstrahlung und Wärme die Bewohner sichtlich genossen. Die gefühlvolle Betreuung und die Nähe zu den Tieren machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Ein herzlicher Dank gilt Ferien Freund-Bruckner, dem freundlichen Busfahrer, der die Gruppe sicher begleitete und dem Team vom Westernreit- und Therapiezentrum Ostbayern für die herzliche Betreuung.

Ein rundum gelungener Nachmittag, der allen viel Freude bereitet hat.

■ *Adriana Vargova*



Herzlich willkommen im Team!

Seit August dürfen wir zwei neue Verwaltungsdamen in unserem Team begrüßen: Frau Delfmann und Frau Pierkov.



Mit ihrer Kompetenz und ihrem Engagement konnten wir die frei gewordenen Stellen in der Verwaltung schnell und passend nachbesetzen – darüber freuen wir uns sehr! Sie unterstützen das Team tatkräftig und bringen frischen Wind in unseren Arbeitsalltag. Wir heißen Euch ganz herzlich willkommen an Bord und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Viele neue Abenteuer warten auf Euch – und wir sind sicher, dass Ihr sie mit Bravour meistern werdet! Gemeinsam werden wir auch weiterhin das St. Benedikt-Seniorenpflegeheim in diesen herausfordernden Zeiten sicher auf Kurs halten. Unser Ziel stehts vor den Augen, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern auch weiterhin ein schönes, gemütliches und liebevolles Zuhause zu bieten. Auf eine gute Zusammenarbeit!

■ *Norman Westrich*

■ Was war los im Steintorpalais in Halle

Unsere Bewohner gestalten ein Motorikbuch

Im Februar 2025 haben wir im Steintorpalais angefangen, mit unseren Bewohnern ein eigenes Motorikbuch herzustellen. Jeder hatte seine Vorstellungen und erzählte in einer gemeinsamen Runde davon.

Nun fingen wir an, Stoffe und Farben herauszusuchen, dann ging es an Schere, Nadel und Faden.



Bei der Herstellung hatten unsere Bewohner immer mehr Ideen und setzten es mit Freude um.

Das Motorikbuch lässt sich Seite für Seite auseinandernehmen, um es nicht nur für die Einzelbetreuung, sondern auch in kleinen Gruppen nutzen zu können.

Das Buch bietet einige interessante Seiten für die Sinne an.

Berta und Dieter

Gemeinsam mit unseren Bewohnern des Steintorpalais hatten wir die Idee, unserem Aufenthaltsraum einen kleinen Farbkleck zu geben und bastelten aus Pfeifenreiniger zwei Papageien.

Die Bewohner waren sich bei den Namen schnell einig, unser Weibchen bekam den Namen Berta und das Männchen den Namen Dieter. Nun schmücken die beiden unseren Aufenthaltsraum und werden jeden Morgen nett begrüßt.

■ Janine Bösenberg



■ Was war los im Seniorenzentrum Stockberg in Stößen

Sommerfest

Am 5. Juli 2025 war es wieder so weit. Bei uns wurde das Sommerfest gefeiert. Nach der Begrüßung durch Herrn Fritsche und Frau Schneller wurde Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. Die musikalische Umrahmung übernahm dieses Jahr der Hohen-Dorfer Musikant Herr Baum. Unsere Heimbewohner fühlten sich im Kreise ihrer Angehörigen sichtlich wohl. Zum Abendbrot wurde gegrillt und



es gab Bratwurst mit Salat. Das Fest war wieder gelun-

gen und wir danken allen Mitwirkenden.



Qualitätssiegel

Am 04. März 2025 wurde durch den Sprecher des Kreissenorenbeirates Herrn Huhnstock das Qualitätssiegel für eine seniorenfreundliche Einrichtung an Frau Kopilow überreicht.



Spielevormittag

Der Ferienhort der Grundschule Stößen war wieder in unserer Einrichtung zum Spielevormittag. Unsere Heimbewohner haben sich über den Besuch sehr gefreut und beim Spiel ihr Bestes gegeben.



■ Was war los in der Villa Finow in Eberswalde

Sommerfest in der Villa Finow

Am Montag, den 1. September 2025 feierten wir unser jährliches Sommerfest. Wir freuten uns sehr, dass in diesem Jahr viele Angehörige diesen Nachmittag mit uns verbrachten.

Da das Wetter es an diesem Tag doch noch gut mit uns meinte, konnten wir es uns draußen gemütlich machen. Es wurde kurzfristig umgeplant, unser großes Partyzelt wurde gemeinsam aufgebaut.

DJ Thommy spielte Musik und machte unseren Bewohnerinnen und Bewohnern tolle Komplimente, es hatte sich aber auch wirklich ein jeder in Schale geworfen 😊

Wie gewohnt gab es selbst gebackenen Kuchen, beim Backen erhielten unsere Kollegin-



nen tatkräftige Unterstützung durch unsere Bewohner/innen.

Wie es sich für ein Sommerfest gehört, wurde am Abend der Grill angemacht. Alle Angehörigen und Bewohner/innen ließen sich die Leckereien schmecken und genossen den Tag in vollen Zügen.

Wir danken unserem DJ Thommy für die gelungene Unterhaltung und auch den beiden netten Damen in ihrem FDJ-T-Shirt für ihre herrliche Parodie.



Der Herbst steht vor der Tür

Wie immer viel zu früh, steht der Herbst auch in Eberswalde vor der Tür, weht die Blätter von den Bäumen, bringt Regen und Wind. Davon lassen sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner jedoch nicht beeindrucken. Sie schmücken die Villa Finow in herbstlichen Farben und freuen sich über selbst gepflückte Äpfel, um diese als Kompott oder im Kuchen zu verarbeiten.

Es werden sogar schon erste Vorbereitungen für den nächsten Sommer getroffen. Die Bewohner/innen haben sich gewünscht Beete anzulegen und Erdbeerpflanzen zu setzen. Gewünscht, getan! Wir hoffen natürlich auf eine üppige Ernte und viele Erdbeerkuchen.

Da die Bewohnerinnen und Bewohner sehr gerne „gärtnern“, werden wir im nächsten Jahr nicht nur Erdbeeren, sondern auch einige andere Schmankerl ernten können.

Über unser Gartenprojekt werden wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, weiterhin informieren.

■ Nicole Behling,
Einrichtungsleitung/
Pflegedienstleitung

■ Was war los im Walddidyll Paudritzsch

Große Sommerparty im Walddidyll

Was fällt Ihnen zum Sommer 2025 ein? Temperaturen, die man aus dem Frühling kennt und stabile Wetterlagen wie im April? Genau das ist auch unsere Erinnerung.

Doch zum Glück gab es zwei, drei Tage im August, die sich doch nach Sommer anfühlten. Genau an solch einem wunderschönen, sonnigen und warmen Tag fand in unserem Walddidyll das große Sommerfest statt. Eingeladen waren neben unseren Bewohnerinnen und Bewohnern auch ihre lieben Angehörigen, welche gern und zahlreich kamen, um mit uns zusammen zu feiern.

Ein buntes Programm führte durch den Nachmittag. So gaben beispielsweise unsere Bewohner aus der Gitarrengruppe ein kleines Konzert. Ein großes Kuchenbuffet stand währenddessen schon bereit, um unsere Gäste mit süßen Köstlichkeiten zu verwöhnen. Auch die Bar und die Grillstation fanden geeignetes Personal, damit niemand verdursten musste.

Da alle Bewohnerinnen, Bewohner, Gäste und Mitwirkenden



gut versorgt waren, konnte nun die Tombola starten. Tolle Preise warteten auf glückliche Gewinner.

Im weiteren Nachmittagsverlauf wurden viele Gespräche geführt und zur Livemusik gefeiert und getanzt.

Für das Gelingen des Sommerfestes gilt großer Dank den fleißigen Helferinnen und Helfern. Ein Extradank auch an Petrus, der uns nicht im Stich ließ.

■ Andreas Grün



■ Was war los im Waldpark in Dresden

Ein Ausflug auf drei Rädern – Mit der Rikscha durch Dresden

Ein besonderes Erlebnis durften unsere Bewohnerinnen und Bewohner in diesem Frühjahr und Sommer genießen: eine Fahrt mit der Rikscha, organisiert durch die Malteser und ihre ehrenamtlichen Fahrer.

An zwei Tagen in der Woche hieß es: „Einsteigen, zurücklehnen und genießen!“ Jeweils drei Bewohnerinnen und Bewohner machten sich auf den Weg mitten durch den idyllischen Waldpark Dresden, vor-



bei an der Elbe, mit Blick auf das berühmte Blaue Wunder. Ziel war oft der historische Schillergarten, wo ein leckeres Eis den Ausflug perfekt abrundete.

Die Rikschafahrten boten nicht nur frische Luft und schöne Ausblicke, sondern auch viele Gelegenheiten für Gespräche und Erinnerungen. Unterwegs wurde viel gelacht, erzählt und das ein oder andere Mal in Erinnerungen an frühere Spaziergänge an der Elbe geschwelgt.

Bei strahlendem Sonnenschein erlebten die Teilnehmenden eine Aktivität der besonderen Art, ein Stück Lebensfreude auf drei Rädern.

■ Sozialer Dienst

■ Was war los im Wasserschloß in Großpaschleben

Neues Projekt lädt zum Verweilen ein

Unsere Haustechniker lassen sich nicht lumpen und haben immer wieder neue Ideen, bei denen das Wohl unserer Senioren immer im Vordergrund steht. Wir möchten Ihnen das Projekt mit unserem Boot und die Sitzmöglichkeit unter unserer Weide präsentieren. Durch die idyllische Atmosphäre mit Blick auf unseren Teich, lädt diese Sitzzecke zum Verweilen und Genießen ein.

Auch Brautpaare haben diese Kulissen für schöne Hochzeitsfotos genutzt.



Sportlich, Sportlich!

Im Alter, da bleibt man gern fit,
Denn Bewegung hält den Geist stets mit.
Ob Gymnastik, Tanzen oder Gehen,
Es gibt so viel Schönes zu sehen!

Die Knie knacken, der Rücken zieht,
Doch das hält uns nicht auf, wie man sieht.
Mit Humor und Schwung geht's voran,
Denn wer sich bewegt, bleibt länger dran!

Ein Schritt nach vorn, ein Lächeln dazu,
Schon fühlt sich der Körper wie neu im Nu.
Sport im Alter, das ist doch klar,
Macht das Leben leichter, Jahr für Jahr!

Bleib aktiv, sei fröhlich und heiter,
Mit Bewegung geht's immer weiter.
Denn wer lacht und sich bewegt,
Hat ein Leben, das Freude erregt!



Einrichtungen der Burchard Führer GmbH

Alte Molkerei Seniorenpflegeheim
31832 Springe-Altenhagen
Tel.: 05041/94470
altmolkerei-seniorenpflegeheim.de

Amalienhof Pflegezentrum
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/87150
amalienhof-pflegezentrum.de

Bertoldsheim Seniorenpflege
86643 Bertoldsheim-Rennertshofen
Tel.: 08434/942-0
bertoldsheim-seniorenpflege.de

Berghof Seniorenpension
22952 Lütjensee
Tel.: 04154/98930
berghof-luetjensee.de

Bürgergarten Seniorenpflegeheim
06420 Könnern
Tel.: 034691/527100
buergergarten-seniorenpflegeheim.de

Carolahof Seniorenpflegeheim
09627 Hilbersdorf
Tel.: 03731/7960
carolahof-seniorenpflegeheim.de

Crossinsee Seniorenpflegeheim
15713 Königs Wusterhausen,
OT Wernsdorf
Tel.: 03362/886300
crossinsee-seniorenpflegeheim.de

Dahlienhof Seniorenpension
24582 Wattenbek
Tel.: 04322/55286105
dahlienhof-wattenbek.de

Eichenhof Seniorenpflegeheim
16341 Panketal, OT Zepernick
Tel.: 030/91202972100
eichenhof-seniorenpflegeheim.de

Fritzenhof Seniorenpflegeheim
09557 Flöha
Tel.: 03726/7980
fritzenhof-seniorenpflegeheim.de

**Gut Zehringen –
Wohnheim für Behinderte**
06369 Köthen/OT Zehringen
Tel.: 03496/40660
gut-zehringen.de

Hansahaus Seniorenpflegeheim
01097 Dresden
Tel.: 0351/656840
hansahaus-seniorenpflegeheim.de

**Haus Hahnenkamm
Seniorenpflegeheim**
91719 Heidenheim
Tel.: 09833/98840
haus-hahnenkamm.de

Helenenhof Seniorenpflegeheim
31303 Burgdorf
Tel.: 05136/89740
helenenhof-seniorenpflegeheim.de

Herthasee Seniorenzentrum
14193 Berlin
Tel.: 030/89693100
herthasee-seniorenzentrum.de

Hoher Hof Behindertenwohnheim
09627 Hilbersdorf
Tel.: 03731/796160
hoherhof-behindertenwohnheim.de

Jakobushof Seniorenpflegeheim
91275 Auerbach i. d. Opf.
Tel.: 09643/206600
jakobushof-seniorenpflegeheim.de

Kleefelder Seniorenpflegeheim
30625 Hannover
Tel.: 0511/5389580
kleefelder-seniorenpflegeheim.de

**Kloster Meyendorf
Betreuungszentrum**
39164 Stadt Wanzleben-Börde,
OT Meyendorf
Tel.: 039407/93680
kloster-meyendorf.de

Köhlergrund Seniorenzentrum
31073 Grünenplan
Tel.: 05187/97070
koehlergrund-seniorenzentrum.de

Laurentiushof Seniorenpflegeheim
39448 Börde-Hakel, OT Etgersleben
Tel.: 039268/30494
laurentiushof-seniorenpflegeheim.de

**Leinetal Seniorenpflegeheim
und Haus Grasdorf**
30880 Laatzen
Tel.: 0511/8202101
leinetal-seniorenpflegeheim.de

Lausitzperle Seniorenzentrum
03130 Spremberg
Tel.: 03563/593980101
lausitzperle-seniorenzentrum.de

Mathildenhof Seniorenzentrum
14129 Berlin
Tel.: 030/801930
mathildenhof-seniorenzentrum.de

**Murgtalblick
Betreuungszentrum**
72270 Baiersbronn-Schwarzenberg
Tel.: 07447/2810
murgtalblick-betreuungszentrum.de

Paracelsushof Seniorenpflegeheim
06114 Halle (Saale)
Tel.: 0345/4447950
paracelsushof-seniorenpflegeheim.de

Pommern Residenz
17419 Seebad Ahlbeck
Tel.: 038378/3610
pommernresidenz.de

Rosenblatt Seniorensitz
31655 Stadthagen
Tel.: 05721/992300
rosenblatt-stadthagen.de

Rosenhain Seniorenpflegeheim
06366 Köthen (Anhalt)
Tel.: 03496/550130
rosenhain-seniorenpflegeheim.de

Rotunde Seniorenpflegeheim
16341 Panketal, OT Zepernick
Tel.: 030/94794910
rotunde-seniorenpflegeheim.de

**Schloßberg
Seniorenpflegeheim**
08340 Schwarzenberg
Tel.: 03774/76290
schlossberg-seniorenpflegeheim.de

**Schwanenburg
Seniorenpflegeheim**
15713 Königs Wusterhausen,
OT Wernsdorf
Tel.: 033762/22540
schwanenburg-seniorenpflegeheim.de

**Seniorenzentrum
Eisenhüttenstadt**
15890 Eisenhüttenstadt
Tel.: 03364/4080
seniorenzentrum-eisenhuettenstadt.de

**Sächsische Schweiz
Seniorenzentrum**
01796 Pirna
Tel.: 03501/55050
seniorenzentrum-pirna.de

**Sonne Post
Seniorenpflegeheim**
72270 Baiersbronn-Klosterreichenbach
Tel.: 07442/84775101
sonnepost-seniorenpflegeheim.de

St. Annenstift Seniorenpflegeheim
29221 Celle
Tel.: 05141/90550
annenstift-celle.de

St. Benedikt Seniorenpflegeheim
92224 Amberg
Tel.: 09621/76930
benedikt-seniorenpflegeheim.de

**Steintorpalais
Seniorenpflegeheim**
06112 Halle (Saale)
Tel.: 0345/2093390
steintorpalais-seniorenpflegeheim.de

Stockberg Seniorenzentrum
06667 Stößen
Tel.: 034445/9040
stockberg-seniorenzentrum.de

Villa Finow
16227 Eberswalde
Tel.: 03334/429971
villa-finow.de

Waldidyll-Seniorenzentrum
04703 Leisnig/OT Paudritzsch
Tel.: 034321/62390
waldidyll-paudritzsch.de

Waldpark Seniorenpflegeheim
01309 Dresden
Tel.: 0351/656850
waldpark-seniorenpflegeheim.de

**Wasserschloß
Seniorenpflegeheim**
06386 Osternienburger Land/
OT Großpaschleben
Tel.: 03496/302490100
wasserschloß-seniorenpflegeheim.de



KOMM IN UNSER TEAM

VIelfältige Einstiegsmöglichkeiten bei der BURCHARD FÜHRER GRUPPE

An unseren bundesweiten Standorten bieten sich zahlreiche spannende Möglichkeiten. In den Bereichen medizinische und pflegende Berufe, Management, Verwaltung und Bau sowie allen Tätigkeiten, die für einen reibungslosen Ablauf eines führenden Pflegeheimbetreibers in Deutschland erforderlich sind, suchen wir kontinuierlich nach motivierten Mitarbeitern.

Unsere Arbeitsumgebung zeichnet sich durch Teamgeist und Menschlichkeit aus, und wir bieten vielversprechende Perspektiven für zukunftsorientierte Jobs und sichere Anstellungen, die Deinen Interessen und Karrierezielen entsprechen.



Alle Stellen auf einen
Blick findest Du hier

BURCHARD FÜHRER -KARRIERE-

✉ karriere@fuehrergruppe.de

🌐 www.karriere.fuehrergruppe.de

01

Möglichkeiten als Berufseinsteiger

Eine Ausbildung, ein duales Studium oder zunächst ein Praktikum oder ein FSJ – bei uns findet jeder den Beruf, der zu ihm passt, und darüber hinaus vielversprechende Zukunftsperspektiven!

02

Studium bereits abgeschlossen?

Dann steige direkt über unsere Führungskräfte Traineeprogramme oder als Direkteinstieg in der Verwaltung ein.

03

Direkt- oder Quereinstieg bei uns

Egal, ob Du bereits Erfahrung hast, gerade am Anfang stehst oder einen Quereinstieg planst – entdecke bei uns den passenden Startpunkt direkt in Deiner Umgebung!

BENEFITS

- Als Zeichen unserer Wertschätzung bieten wir unseren Mitarbeitern attraktive Benefits an, um sie sowohl im Arbeitsalltag als auch in der wohl verdienten Freizeit zu unterstützen

